



Binz



Ebmingen



Maur



Uessikon



Aesch

«Ich bin hier der einzige Nicht-Profi»

Heiri Müller singt melodiösen Country-Blues mit afrikanischem Einschlag

Ex-Tagesschausprecher Heinrich Müller startet in seiner zweiten Karriere als Musiker voll durch. Zurzeit gibt er ein Konzert nach dem andern. Am vergangenen Sonntag trat er gleich zweimal in seiner Heimatgemeinde Maur auf.

Kirsten Moldenhauer

Die Kirche in Maur ist proppenvoll am vergangenen Sonntagnachmittag. Zusätzlich sind bereits Stühle aufgestellt worden, und die Leute müssen sogar im Vorraum Platz nehmen. Ein Techniker prüft noch mal die Mikrofone und checkt die Kabelverbindungen. Dann geht es endlich los. Braungebrannt, lässig mit Jeans, Stiefeln und einem knallroten Hemd bekleidet, kommt Ex-Tagesschausprecher Heinrich Müller – kurz: Heiri – als letzter der sieben Musiker (die im Gegensatz zu ihm alle in zurückhaltendem Schwarz gekleidet sind) raus «auf die Bühne» und legt auch sofort los. Er hat eine warme Stimme mit einem starken Timbre. Man hört seine Stimme merkwürdigerweise kaum, wenn er direkt neben einem steht, aber über den Verstärker kommt sie gut rüber.

Keine Berührungssängste

Berührungssängste kennt der Mann nicht. Er wirkt die ganzen eineinhalb Stunden, die das Konzert mit Zugaben dauert, locker und entspannt. Stil- und intonationssicher, präsentierte der 62-Jährige eine interessante, melodiöse Mischung aus Country-, Blues- und Rockmotiven, gemixt mit afrikanischen Rhythmen. Er erzählt zwischen den Songs, tanzt mit etwas merkwürdigen Verrenkungen direkt vor seinen Zuhörerinnen und Zuhörern, geht auch in die Reihen, setzt sich und singt dort.

Hier steht einer, dem Spass macht, was er macht, das merkt man ganz deutlich. Für einen, der jahrelang quasi allein vor der Kamera sass, ist der promovierte Jurist erstaunlich gut in der Lage, sein Publikum mitzunehmen. Genau wie bei seinem ersten Konzert hier in der Gemeinde vor zirka einem Jahr (und wie er es wohl auf all seinen Konzerten tut), schreitet er nach dem zweiten oder dritten Song zum Shakehands mit sämtlichen Besucherinnen und Besuchern. Der



Heiri Müller und Kathrin Leemann bei ihrem Duett vergangenen Sonntags in der Kirche in Maur.

(Foto: kim)

Mann ist omnipräsent, schaut jedem direkt in die Augen und drückt einem kräftig die Hand.

Eigene Songs

Einer der Höhepunkte ist das Duett «Footsteps» mit Kathrin Leemann vom gleichnamigen Album, das er 2004 in Nashville aufgenommen hat. Kraftvoll, aber gleichzeitig zart und emotionsgeladen singen die beiden den Song, und das Publikum ist begeistert. 2002 hat Heiri Müller begonnen, eigene Lieder zu schreiben. «Feel so young» etwa handelt von einem, der demnächst 60 wird, sich aber noch jung fühlt. «Damit meinte ich natürlich nicht mich», beteuert er, als er den Song ansagt. Absolut mitreissend auch der Song «African Blues».

Es geht um Liebe, Gefühle, Wünsche in seinen Liedern, die alle in Englisch sind. Zum Teil hat er seine Songs zusammen mit dem auch als Gitarristen in der Band aktiven Robbie Caruso geschrieben. Dieser hat die Songs auch arrangiert. Überhaupt gibt Heinrich Müller sich nicht mit der zweiten Garde zufrieden.

Bei seiner ersten CD bekam er Unterstützung von Legenden wie Buzz Cason und dem Gitarristen Willie Weeks, dem Bassisten von Rod Stewart, und weiteren anderen prominenten Musikern.

Von Profis umgeben

Die zweite CD, «Chain of Pearls», hat Müller mit lauter Schweizer Musikern 2006 in Winterthur aufgenommen. Und auch in seiner Band spielen lauter Profimusiker. «Ich bin hier der einzige Nicht-Profi», amüsiert sich Heinrich Müller. Die Unterstützung der Musiker, am Keyboard Philippe Kuhn, an der Leadgitarre Remo Kessler, an den Percussions Mark Brazil und als Backgroundsängerinnen Marianne und Kathrin Leemann, zahlt sich aus. Die Stimmung kommt gut rüber. Das Publikum ist begeistert, und der Veranstalter, die Reformierte Kirchgemeinde Maur, kann zufrieden sein.

«Young @ Heart» – der etwas andere Film

«Young @ Heart» ist viel mehr als ein Musikfilm. Er geht ans Herz. Es wird gesungen, gelacht, geweint und gestorben. Das Durchschnittsalter der Mitglieder ist 81 Jahre. Sie leben in Massachusetts, USA, und sie teilen eine Leidenschaft, das Singen. Gemeinsam bilden sie einen Rock-Chor, der sich hören lässt und das Publikum von den Sitzen reisst. Sie covern Songs von Rockbands wie Talking Heads, Bee Gees oder von Bob Dylan, um nur einige zu nennen.

Privat stehen sie aber auf Klassik, und die Liedvorschläge des Chorleiters Bob Cilman lösen nicht immer Begeisterung aus. Beim ersten Vorspielen von «Schizophrenia» der Gruppe Sonic Youth stöpseln sich die Musiker die Ohren zu, und doch mausert sich das Lied allmählich zum Herzstück der Truppe. Bald wird klar, der Chorleiter verlangt vollen Einsatz.

Rocksänger müssen nicht jung sein

Der Dokumentarfilm wurde für die BBC gedreht. Sieben Wochen wurde der Chor bei den Proben beobachtet. Da ist zum Beispiel Fred, der ungeachtet seines Herzleidens mit der Sauerstoffflasche bei jeder Probe erscheint, oder Stan, der es einfach nicht schafft, sich die Lyrics des James-Brown-Tracks «I feel good» zu merken. Da ist auch die 93-jährige Eileen, die mit erstaunlich autoritärer Stimme ins Publikum singt: «Should I stay or should I go», und dem Song eine andere Aussage abringt. Zwei Todesfälle sind während der Dreharbeiten zu verzeichnen und zeigen drastisch unsere Endlichkeit bei allem Humor und Spass, den die Truppe vermittelt, auf. Die Chormitglieder trauern und singen trotzdem weiter. Eileen spricht aus, was auch die anderen denken: «Wenn ich auf der Bühne umfalle, sollen sie mich wegschleifen und weitermachen.»

Einfach nur Spass haben

Die Alten singen, weil sie Freude haben. Sie lassen sich durch ihre körperlichen Gebrechen keine Schranken setzen und sind verschont von jeglichem Jugendwahn. Die Konzerte von Young @ Heart (der Chor existiert schon seit 1982) ziehen mittlerweile Tausende von Zuhörerinnen und Zuhörern in den USA und in Europa in die Konzertlokale.

Der Film läuft im Kino Corso in Zürich.

Elsbeth Stucky

Einweihung eines neuen Schlachthauses

Schlachthüüslifäscht im Schlachtlokal Küsnachterberg

Die Gemeinde Maur betrieb bis im April 2008 ein Schlachtlokal, wo die Tiere der Maurmer Bauern lokal und tiergerecht geschlachtet werden konnten. Da das Gebäude nicht mehr der verschärften Lebensmittelverordnung entsprach, wurde es auf April 2008 geschlossen. Nunmehr können die Maurmer Bauern ihre Tiere im Schlachtlokal Küsnachterberg und Umgebung tiergerecht schlachten lassen.

Auch der Küsnachterberg verfügte über ein Schlachtlokal, das geschlossen werden sollte, weil es nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprach. Nutztierhalter, Jäger und Metzger aus der Region schlossen sich daher mit dem Ziel zusammen, das Schlachtlokal im Küsnachterberg zu erhalten, und gründeten Ende 2007 den Verein Schlachtlokal Küsnachterberg und Umgebung. Dem Verein traten auch 12 Maurmer Nutztierhalter und ein Metzger bei. Dem Verein gelang es, Geldgeber für die Sanierung des Gebäudes zu finden und es den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen. Die wichtigste Geldgeberin war die Gemeinde Küsnacht. Sie unterstützte den Verein mit Fr. 60 000.–. Die Gemeinde Maur beteiligte sich an der Sanierung mit Fr. 1000.– und bezahlte weitere Fr. 1000.– als Mitgliederbeitrag für die Maurmer Nutztierhalter. Vom geschlossenen Maurmer Schlachtlokal konnten ferner Einrichtungsgegenstände zu günstigen Konditio-

nen übernommen werden. Mit Fr. 1000.– beteiligte sich ebenfalls die Gemeinde Zumikon. Auch viele private Gönner unterstützten das Projekt, weil ihnen lokales und tiergerechtes Schlachten wichtig ist.

Viel Freiwilligenarbeit

Von Januar bis April 2008 konnte das Gebäude mit viel freiwilliger Arbeit durch Vereinsmitglieder umgebaut werden. Jack Eugster, Metzger aus Maur, arbeitete während drei Monaten freiwillig jeden Tag auf der Baustelle. Kaspar Freitag, Schlachtwart aus Küsnacht, engagierte sich nicht weniger, Malermeister Martin Berardelli aus Forch stand beratend zur Seite, und Hans-Rudi Vontobel, Architekt aus Herrliberg, nahm die Planung vor und leistete ebenfalls praktische Arbeit. Das Schlachtlokal verfügt nun über einen Schlachtraum, einen Zerlegeraum, zwei Kühlräume und eine Toilette. Mitte April 2008 wurde der Schlachtbetrieb wieder aufgenommen.

Schlachthüüslifest

Um das sanierte Schlachtlokal einzuweihen, feiern wir am 27. September das Schlachthüüslifäscht im Schlachtlokal Wangen, Küsnachterberg, von 10 bis 17 Uhr mit hausgemachten Spezialitäten vom Grill und einer Festwirtschaft. Ausserdem werden Einblicke in das Metzgerhandwerk gegeben.

Für den Verein Schlachtlokal Küsnachterberg und Umgebung, Dorothee Herrmann



Zwei der fleissigen Helfer: Jack Eugster aus Aesch (li.) und Hansruedi Vontobel bei der Renovation des neuen Schlachthauses Küsnachterberg. (Foto: zvg)

Spezial Strom sparen hilft der Umwelt und dem Geldbeutel

Ohne Komforteinbusse lassen sich pro Jahr einige Hundert Franken sparen

Ab nächstem Jahr erhöhen die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich ihre Tarife im Schnitt um 10,8 Prozent. Ein Grund mehr, sich Gedanken über effizienten Stromkonsum zu machen. Strom sparen entlastet aber nicht nur die Haushaltskasse. Es ist auch ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Dinah Schollenberger

Wer ein neues Auto kauft, fragt nach dem Benzinverbrauch. Doch wer kennt schon den Energieverbrauch seiner Elektrogeräte oder die Höhe seiner Stromrechnung? Im Schnitt verbraucht in der Schweiz ein Vier-Personen-Haushalt rund 4500 und ein Single 1900 Kilowattstunden pro Jahr. Strom sparen lohnt sich dort am meisten, wo der Verbrauch hoch ist. Die elektrischen Haushaltgeräte können dazu in zwei Gruppen unterteilt werden, Geräte mit relativ hohem Stromverbrauch und längerer Betriebsdauer (Kochherd, Backofen, Kühlschrank, Tiefkühler, Waschmaschine, Tumbler und Geschirrspüler) sowie Kleingeräte mit relativ geringerem Stromverbrauch und/oder kurzer Betriebsdauer (Staubsauger, Mixer, Bügeleisen, Haartrockner, Rasierapparat usw.). «Schon beim Kauf sollte auf das Energielabel geachtet werden», rät Felix Unholz, Elektromeister aus Ebmatingen. Dabei steht «A» für die sparsamsten Geräte und «G» für reine Verschwendung. Auf Geräte unterhalb von B sollte tunlichst verzichtet werden.

Bye-bye, Stand-by

Viele Geräte wie Stereoanlage, Fernseher, Video, Computer und Bildschirm, Natel-Ladegeräte usw. verfügen über einen so genannten Stand-by-Modus und verursachen damit Leerlaufverluste. Selbst wenn diese Geräte nur am Netz angeschlossen und nicht eingeschaltet sind, verbrauchen sie unnötig viel Strom. Die benutzten Geräte sollten daher ausgeschaltet oder aus dem Netzstecker gezogen werden. «Am einfachsten und bequemsten ist es allerdings, die Geräte an einer Steckerleiste mit Kippschalter anzuschliessen», meint dazu Felix Unholz.

Lampen für helle Köpfe

Bei den Lampen gibt es grosse Unterschiede bezüglich Preis und Energieeffizienz. Die Glühlampen sind zwar die billigsten Lichtquellen, doch bei ihnen werden nur etwa 5 bis 10 Prozent des elektrischen Stroms in Licht umgewandelt. Nach Möglichkeit Leuchtstofflampen oder Energiesparlampen einsetzen. Diese brauchen bei gleicher Lichtstärke

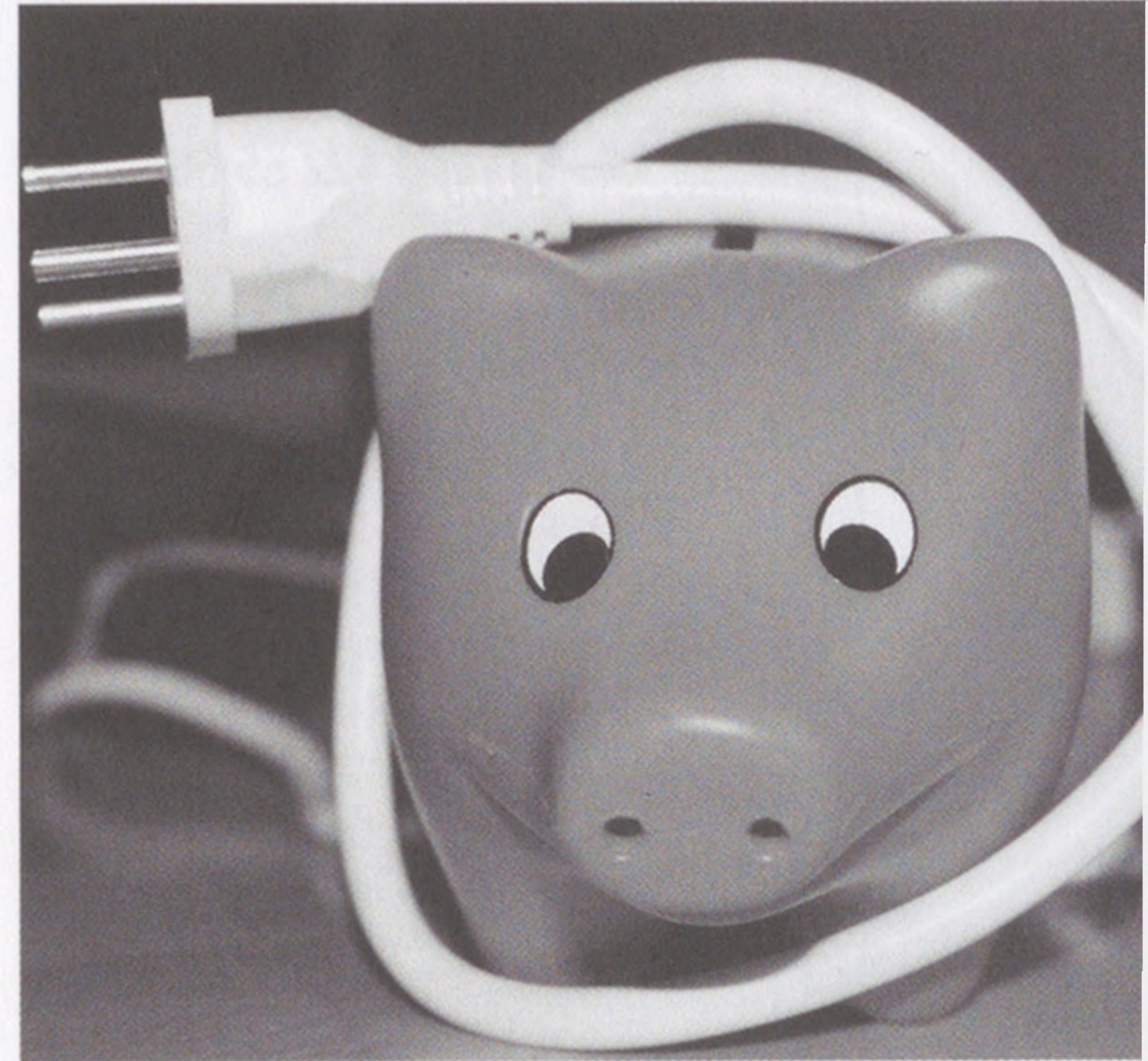
vier- bis fünfmal weniger Strom als Glühlampen. Am effizientesten sind die Leuchtstofflampen, bei denen 25 Prozent des Stroms in Licht umgewandelt wird, dafür sind sie auch wesentlich teurer. Stromsparlampen sollte man überall dort, wo das Licht mehr als etwa eine halbe Stunde pro Tag gebraucht wird, einsetzen. Wo punktuell Licht gefragt ist, sind Niedervolt-Halogenlampen oder Hochvoltlampen genau das Richtige. Die einfachste Art, um Strom zu sparen, ist aber immer noch das Licht auszuschalten, wenn es nicht gebraucht wird. Auch Felix Unholz rät zu einer intelligenten Lichtsteuerung mit Präsenzmelder (automatisches Ein- und Ausschalten des Lichts, z. B. in Gängen) für einen sparsamen Stromkonsum.

Kluge Köche in der Küche

Backöfen und Kochherde gehören zu den grossen Stromverbrauchern, weil sie relativ grosse Anschlussleistungen aufweisen. Der Koch sollte beim Erwärmen immer nur Töpfe mit ebener Topfunterseite passend zur Herdplatte und einem Deckel verwenden. Ausserdem sollte die Herdplatte bereits 10 bis 15 Minuten vor Zubereitungsende eine Stufe zurückgeschaltet und ein paar Minuten vor Kochende ausgeschaltet werden. Die Effizienz kann man steigern, wenn der Bratpfanne oder dem Schnellkochtopf und nicht dem Ofen der Vorzug gegeben wird. Nutzen Sie beim Backen die Restwärme. Ist die erforderliche Temperatur erreicht, schalten Sie den Backofen einfach vorzeitig ab. Bei den meisten Gerichten und bei allen Braten kann auf das Vorheizen des Backofens verzichtet werden. Bei Mengen bis 400 Gramm können Koch-, Gar- und Erwärmungsaufgaben energiesparender im Mikrowellengerät durchgeführt werden. Umluft ist effizienter als Ober- und Unterhitze. Wasser für Tee immer im elektrischen Wasserkocher, möglichst mit automatischer Abschaltung, erhitzen.

Kühlschrank & Co. sollten niemanden kalt lassen

Der Kühlschrank und das Gefriergerät machen im Durchschnitt etwa 25 Prozent der Stromkosten aus. Ein Grund ist, dass diese 24 Stunden am Tag laufen und meist nicht richtig eingestellt sind. Ein Kühlschrank sollte auf +7 °C und ein Gefriergerät auf -18 °C gestellt sein. Regelmässiges Abtauen sollte eine Selbstverständlichkeit sein, um die Effizienz des Kühlschranks beizubehalten. Kühlschränke sollten ausserdem nur kurz geöffnet werden und nicht neben Heizkörper, Herd oder Spülmaschine stehen, da sie



Effizient und sensibel Strom nutzen, spart viel Geld. (Foto: ds)

dann zum Abkühlen mehr Energie benötigen. Stellen Sie den Gefrierschrank, wenn möglich, in den Keller. Bei jedem Grad höherer Umgebungstemperatur steigt der Stromverbrauch um etwa sechs Prozent, beim Gefrierschrank um etwa drei Prozent. Türen müssen gut schliessen und sollten nur kurz geöffnet werden. Gutes Sortieren der Lebensmittel erspart langes Suchen. Keine heissen Speisen in die Geräte stellen.

Kein Wischiwaschi beim Waschen

Nutzen Sie die Sparprogramme Ihrer Wasch- und Spülmaschine, und gebrauchen Sie sie nur, wenn sie voll beladen sind. Eine sparsame, volle Maschine verbraucht weniger Wasser als eine Handspülung. Vorspülen unter fliessendem Wasser vermeiden. Der Geschirrspüler besorgt das mit weniger Wasser und fast ohne Stromverbrauch.

Dank der verbesserten Waschmittel sind keine Waschttemperaturen über 60 Grad mehr nötig, um saubere Wäsche zu erhalten. Ausser bei stark verschmutzter Wäsche können Sie auch problemlos auf die Vorwäsche verzichten. Wenn Sie die Möglichkeit haben, Ihre Wäsche lufttrocknen zu lassen, sollten Sie auf den Wäschetrockner verzichten. Dadurch können Sie jährlich viele Kilowattstunden einsparen. Eine hohe Schleuderdrehzahl bei der Waschmaschine senkt den Energieverbrauch beim Trocknen. Luftfilter des Tumblers nach jedem Trocknungsgang reinigen. Überprüfen Sie, ob das Waschen, Trocknen oder Spülen in die günstigen Niedertarifzeiten verlegt werden kann. Viele Geräte verfügen dazu über eine Zeitvorwahl.

Noch heute sollte mit einem sensibilisierten Umgang mit Strom begonnen werden, der Umwelt und dem Portemonnaie zuliebe.

zu vermieten in Binz



**Greifensee-Alp
rené L. stein
044 422 55 56**

Mietwohnung für EFH-Verkäufer

Aussergewöhnliche Wohnung zu vermieten für anspruchsvollen EFH-Bewohner

Blick: Alpen bis Schwarzwald, sowie Kernzone

Sonne: Wann immer sie scheint

Mitbewohner: keine, Attika auf Bürohaus

Komfort: Minergiegerecht, kontrollierte Lüftung, Deckenkühlung, eigene Waschmaschine, automatische Beschattung, schwellenlos, Wärmepumpe, offene Küche, baden mit Ausblick

Fakten: 4 Zimmer, 160 m², 2 Nasszellen, Terrasse 40 m² und 45 m², Parkett, sehr viel Glas, 2 – 3 Parkplätze

Mietzins: CHF 4'500.– exkl. NK

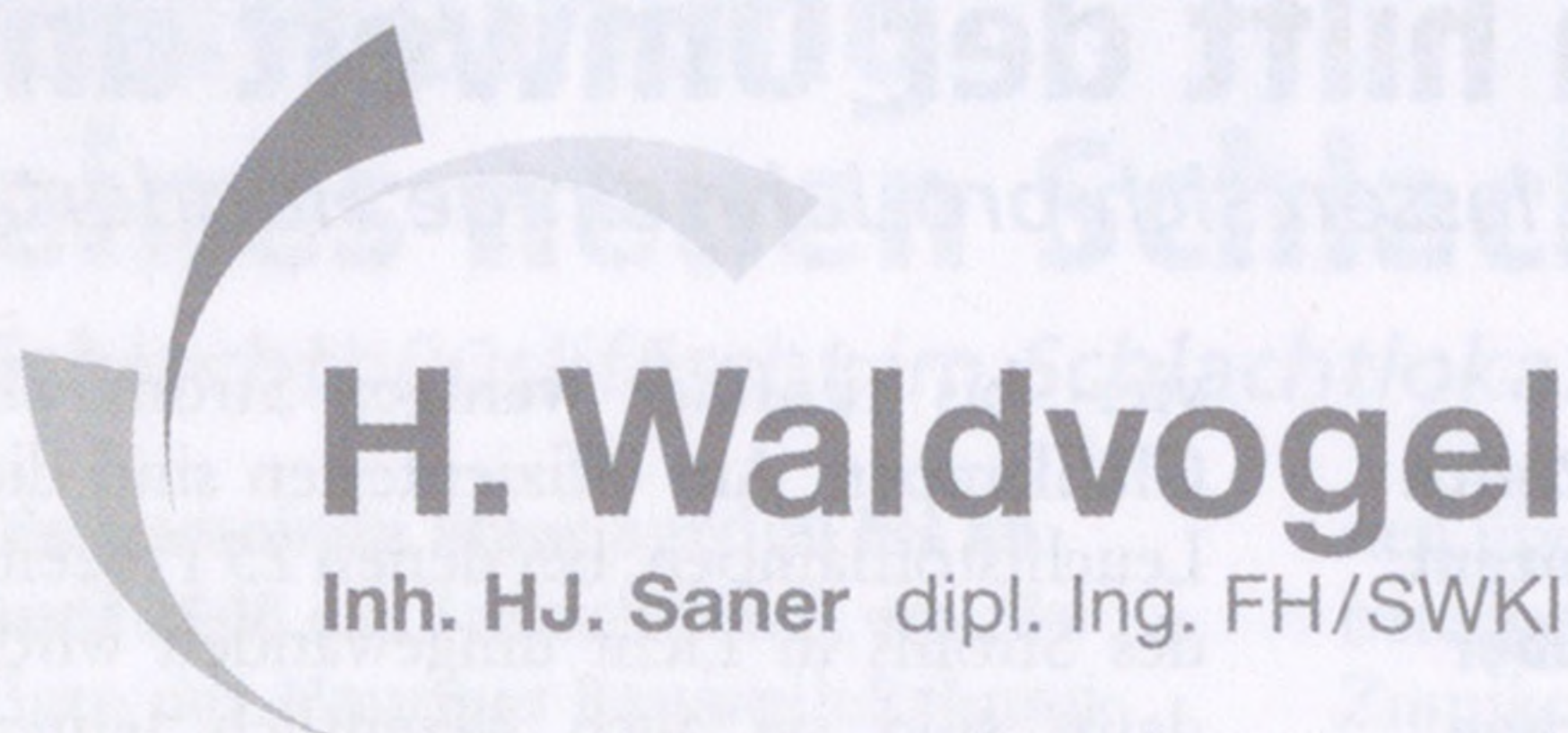
Bezug: ab 1. November 2008

Ort: Binzstrasse 1, 8122 Binz

Details: www.era-zh.ch

Vermietung: rené L. stein, 044 422 55 56 oder rene@era-zh.ch

www.era-zh.ch



Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

**Flughafen Zürich, bitte...
Airport-Shuttle ab Fr. 40.–**

pro Adresse. Taxi- & Limousinen-Service

Vorabend-Check-in, inkl. Kindersitze.

Porter-Service, Gepäckanhänger

Telefon/SMS/Combox 24-Std.-Service

079 401 20 51

edichrobot@yahoo.de



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

**Schippert AG
Druckerei und Verlag**

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen

Telefon 044 980 44 33, Fax 044 980 44 40

E-Mail schippert@pop.agri.ch

**Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81

Natel 079 441 36 06

www.malermonaco.ch

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –

Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Mit der Natur
**Berger's
Hof-Lädeli**
Leben für morgen

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

**Jeden Samstag:
Zopf, Brot, Speckweggen
und Hefeschnecken**

Familie Berger

Wannwis, Eggstrasse 174, 8124 Maur

Telefon und Fax 044 980 01 68

www.bergerhof.ch

**Pasquale Vacchio
Metallbau**

Wir erfüllen jeden Wunsch

Seestrasse 133 Telefon 044 910 09 77

8700 Küsnacht Fax 044 910 09 89

Mobile 079 424 58 05

metallbau-vacchio@bluewin.ch

www.metallbau-vacchio.ch

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU



**REGULA OECHSLIN, Maur
in die Schulpflege**

Erfahren.

Engagiert.

Primarlehrerin und

Mutter von vier Kindern.

Ersatzwahl 28. September 2008

FDP

Wir Liberalen.

www.fdp-maur.ch

Sasa Noël kommt in die Werkgalerie

Eine Art Atelierbericht

Sasa Noël zeigt ab heute in der Werk-galerie ihre neuen Bilder, die unter dem Arbeitstitel «FLOW <1» entstanden sind.

Wenn man an Sasa Noëls Haustüre läutet, kann es unter Umständen schon vorkommen, dass man ungewöhnlich lange warten muss, bis die kleine, dunkelhaarige Frau öffnet und den Besucher in ihr grosses Reihenhaus in Hinteregg einlässt. Vielleicht ist sie ganz oben unter dem Dach in ihrem Atelier gewesen. Da dauert es halt ein bisschen, bis sie alle Treppenstufen heruntergeeilt ist. Da oben jedenfalls ist man in einer anderen Welt. Da stapeln sich unzählige ihrer Arbeiten, und man wundert sich schon, dass die junge Malerin neben ihren Pflichten als Mutter zweier schulpflichtiger Kinder noch zu 60 Prozent als Grafikdesignerin arbeitet und ganz selbstverständlich auch noch für sich selber künstlerisch tätig ist. Gewiss, die Frau verfügt über ein quirliges Temperament, das sich auch in all ihren Arbeiten nicht verbergen lässt, aber trotzdem: Es scheint, dass sie auch noch mit dem geringen Schlafbedürfnis eines Bundesrates von der Natur beschenkt worden ist. So bedächtig wie der hingegen agiert sie nun entschieden nicht!

Kaum ein Material ist vor ihrem Zugriff sicher, und es gibt kaum ein gewöhnliches Ding, das nicht ungewöhnlichen Eingang in Sasa Noëls Arbeiten findet. So verwendet sie halt Wattestäbchen nicht dazu, um in den Ohren der Kinder zu grübeln, sondern sie klebt sie auf, färbt sie ein, und schon geben sie ein geometrisches Muster ab. Mit Gips und Karton kombiniert, führen sie so ein ganz neues Eigenleben.

Künstlerisches Tun als Lebenselixier

Ursprünglich hat sich Noël in Deutschland zur klassischen Tänzerin ausbilden

lassen und hinterher noch eine Lehre als Grafikerin gemacht, als eine der Letzten, die noch lernten, mit welchem Ende des Pinsels man malen muss. Die gestalterische Arbeit am Computer liegt ihr nicht besonders, sie greift lieber zu, hantiert mit Öl- und Pastellkreide, mit Leim und Foto-drucken, mit Acrylfarben, Gips und Stearin. Unbeschwert mischt sie alles durcheinander, und als ehemalige Tänzerin tanzt sie dem konservativen Ästheten mit Lockerheit auf der Nase herum.

Auf die nahe liegende, aber gewiss etwas einfältige Frage, was ihr denn das künstlerische Tun bedeute, bekommt man zur Antwort: «Das ist die Quelle meiner Lebensenergie. Auf eine einsame Insel würde ich Leinwand und Farbe mitnehmen, das ist gar keine Frage.»

Wenn man von einem Musiker sagt, er habe das absolute Musikgehör, muss man von Sasa Noël sagen, dass sie den absoluten Gestaltungswillen hat.

Innehalten und ahnend verstehen

Ihre unzähligen Arbeiten sind häufig im kleinen bis mittleren Format gehalten. Auch bei den grossen Formaten gelingt es der Malerin, die weiten Flächen mit einer beziehungsreichen Komposition unter Spannung zu setzen. So muss man davor verweilen, davor innehalten, um sie ahnend zu verstehen. Das tut auch die Malerin selbst. Sie holt ihre fertigen Arbeiten immer ins Wohnzimmer herunter und hängt sie an die grosse, leere Wand zwischen Cheminée und Klavier. Sie zwingt sie gewissermassen in den Alltag hinein, wo sie sie immer anschauen und prüfen kann: bei der Küchenarbeit, beim Zeitungslesen im Fauteuil, beim Essen am Familientisch.

Die Arbeiten müssen sich bewähren in unserer vom Zeitdruck aufgepeitschten Welt, im turbomotorisierten Alltag. Ob sie's tun, muss jeder Betrachter für sich selber entscheiden.



Es gibt kaum ein Material, das Sasa Noël nicht zu verarbeiten wüsste. (Foto: Marcel Mathieu)

Jedenfalls: Wenn die Werke hinführen zu kontemplativen Momenten, haben sie dem Bewährungsdruck standgehalten.

Marcel Mathieu

Ausstellungsdauer:

19.–28. September
Vernissage: Fr, 19. 9., 18–21 Uhr
Apéro: So, 21. 9., 11.30–17 Uhr mit der A-capella-Gruppe The Pearls
Finissage: So, 28. 9., 11.30–17 Uhr
Öffnungszeiten: Di/Mi, 9–11 Uhr
Fr, 18–20 Uhr, Sa, 14–18 Uhr
So, 11.30–17 Uhr

Infos

Virtuose Orgelklänge zum Erntedankfest

Am Sonntag, 28. September, findet um 17 Uhr in der Kirche Maur ein Konzert mit dem französischen Orgelvirtuosen Frédéric Champion statt. Einige kennen den jungen Mann schon von den Gottesdiensten, die er hin und wieder an der Orgel begleitet. Die wenigsten wissen aber, dass dieser Künstler bereits ein international gefragter Konzertorganist ist, der schon Preise bei mehreren renommierten Wettbewerben wie dem Bach-Wett-



Frédéric Champion. (Foto: zvg)

bewerb Leipzig und dem Musashino-Orgelwettbewerb in Tokio gewonnen hat. Er konzertiert regelmässig in verschiedenen Ländern Europas (Frankreich, Deutschland, Belgien, Portugal usw.) und Japan und blickt auf diverse Rundfunk- und CD-Aufnahmen sowie Zusammenarbeit mit Orchestern wie dem Sinfonieorchester Tokio zurück.

Auf der vor einem Jahr von der Orgelbaufirma Ferdinand Stemmer (Zumikon) restaurierten Orgel

wird er Werke von Johann Sebastian Bach, Nikolaus Bruhns, Franz Tunder u. a. interpretieren.

Es ist eine grosse Bereicherung für Maur, einen so exzellenten Orgelsolisten in unserer Kirche begrüssen zu dürfen, und ich lade Sie alle, auch im Namen der Kirchgemeinde, sehr herzlich zu diesem Anlass ein!

Für die Reformierte Kirchgemeinde Maur, Merit Eichhorn, Organistin
Reformierte Kirche Maur

ASM

Malergeschäft Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch
044 980 34 30
www.schnetzer.ch / asm@schnetzer.ch

Farben und Ideen

Ihr kreativer und individueller Partner
in Sachen Malerarbeiten.

„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“
Maggie Graf



Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
COIFFEUR

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen**

Light on Beleuchtungstechnik GmbH in Ebmingen

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

ALLROUNDER

Sind Sie evtl. pensioniert, technisch begabt und möchten
½ bis 1 Tag pro Woche arbeiten?

Ihr Aufgabenbereich wäre: Zusammenmontieren von
Leuchten-Teilen und Ähnlichem, Aufräumen des Lagers,
Ausfahren von Waren auf Baustellen sowie sonstige kleine
Botengänge.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an:
044 88 77 501 oder senden uns Ihre Bewerbung per
E-Mail an: info@light-on.ch

RAU**arabella**

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 044 825 00 14



Rita Marti Glasl

Sozial engagiert, Mutter
von zwei Kindern, mit
Erfahrung in der
Liegenschaftenverwaltung.

in die Schulpflege
(Ressort Liegenschaften)

Ersatzwahl
28. September 2008

www.ritamarti.ch

6. OLDIES' NIGHT BAR & PUB

SHE DJ EVE

Festival



27. SEPT. 08
20.00 - 04.00 UHR
ZWICKY FABRIK FÄLLANDEN

Musik der 60er/70er/80er Jahre
Fun, Talk, Tanz, diverse crazy Bars und Pubs
Organisiert vom Dorfverein Fällanden
Bars vom Fussballclub, Sportfischerverein Glattal, Tennisclub,
Feuerwehrverein und von der Musikgesellschaft
Ab 18 Jahren • Eintritt: Fr. 15.- • www.dorfverein.ch
Vorverkauf: Metzgerei Eigenmann, Fällanden



**Internationale Schulen
bedeuten Standortvorteil**

Internationale Schulen sind ein Standortvorteil grösster Güte. Davon sind sowohl das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit wie die Zürcher Handelskammer überzeugt. Im Kanton Zürich sind 3500 Firmen, die ihren Hauptsitz im Ausland haben, steuerpflichtig. Zusammen mit den Schweizer multinationalen Firmen beschäftigen diese Unternehmen fast 250 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Im Kanton Zürich gibt es vier englischsprachige internationale Schulen, die gemäss internationalem Lehrplan (IB-Programme der International Baccalaureate Organization) unterrichten. Dies sind die Intercommunity School in Zumikon, die Zurich International School in Wädenswil, Kilchberg und Adliswil, die International School Zurich North in Wallisellen sowie die International School in Winterthur. Daneben existierten das Lycée Français und die kleine japanische Schule Uster mit französischem beziehungsweise japanischem Lehrplan.

Ein Plus im internationalen Wettbewerb

Aus der Sicht der Handelskammer des

Kantons Zürich haben internationale Schulen in Zürich für die Ansiedlung global tätiger Unternehmen beziehungsweise die Rekrutierung von Führungs- und Fachkräften zweifellos eine sehr zentrale Bedeutung, meint Vizepräsident Dr. Beat Zimmermann. Viele bestehende Schulen, beispielsweise die Intercommunity School Zumikon, haben eine Warteliste, und ein Weiterausbau ist geplant. Wichtig ist, dass solche Schulen international vergleichbare Lehrprogramme anbieten, so dass möglichst wenige Probleme beim Übertritt der Kinder von mobilen Mitarbeitenden in die Schule eines anderen Landes entstehen.

Die Internationalen Schulen (IS) stellen für das Amt für Wirtschaft und Arbeit eine Schlüsselinfrastruktur für den Kanton Zürich dar. Qualität und ausreichende Kapazitäten der IS tragen im internationalen Wettbewerb erheblich zur Standortattraktivität bei. Für viele Firmen ist die Existenz einer internationalen Schule entscheidend. Die Standortförderung des Kantons Zürich unternimmt daher mit den Personalverantwortlichen und Entscheidungsträgern dieser Unternehmen auch Touren zu den internationalen Schulen, um einen Einblick in die vorhandenen Institutionen zu vermitteln.

Schulplätze werden reserviert

Hochqualifiziertes Personal stellt in der Regel auch hohe Ansprüche an die Lebensqualität und die Rahmenbedingungen. Dazu gehören renommierte internationale Schulen, welche eine gute Ausbildung der Kinder gewährleisten und auf die Bedürfnisse von international mobilen Familien ausgerichtet sind. Zum Teil schliessen die Firmen Cooperation Agreements mit den IS ab, sie reservieren sich gegen Bezahlung eine gewisse Anzahl Ausbildungsplätze, um nicht Gefahr zu laufen, dass die Rekrutierung von spezialisierten Arbeitskräften an der mangelnden Verfügbarkeit von Plätzen an IS scheitern. Manche Firmen fördern die IS zudem generell durch finanzielle Zuschüsse.

Die Nachfrage nach Schulplätzen ist steigend. Für die beiden «Grossen», Intercommunity School und Zurich International School, besteht ein Nachfrageüberhang, das heisst, diese beiden Schulen haben zu wenige Plätze. Dasselbe gilt für das Lycée Français, während die beiden jüngeren und kleineren, die International School Zurich North und die International School Winterthur, noch verfügbare Plätze haben.

Gemeinderat und Schulpflege Maur

Leserbriefe**Gegen übermässigen Zusatzverkehr,
aber für das Projekt Lycée Français**

Zum Glück hat der Gemeinderat die Beschlussfassung über das Lycée Français zurückgestellt, bis detaillierte Pläne gegen unerwünschten, grossen Zusatzverkehr vorliegen. Die Diskussionen zur geplanten Schule für französischsprachige Kinder verlaufen kontrovers. Zu Recht wird übermässiger, zusätzlicher Autoverkehr befürchtet. Alle sprechen über den bereits heute ausufernden Individualverkehr. Das Problem der Autoschlangen kann mit einem griffigen Fahrtenmodell, wie es sich bereits im neuen Einkaufszentrum Sihlcity bewährt hat, gemildert werden. Wie funktioniert das?

Vor der Eröffnung der neuen Schule werden die Anzahl Zufahrten von Lehrern usw. zum Loorenschulhaus gemessen. Zu diesem Ist-Zustand wird eine Anzahl tolerierter Fahrten für die neuen Lehrer, übriges Personal, Gemeinschaftstransporte für Kindergartenkinder usw. addiert. Dies ergibt die neu zulässige Fahrtenzahl. Wird diese Zahl später überschritten, so wird gemäss Zähler im Einfahrtsbereich der neuen Schule ein Penalty pro Fahrzeug belastet. Diese Gebühr wird so hoch angesetzt, dass sie wirksam ist und sich die Autozahl wieder reduziert. Es werden also nicht

Rappen, sondern happige Frankenbeträge belastet (ähnlich wie in London, wo pro Zufahrt in die Innenstadt heute gegen Fr. 20.- bezahlt werden müssen). Zudem werden baulich gesicherte Anhalteverbote beim neuen Kreisel, in der Aesch- und in der Loorenstrasse benötigt werden.

Ich freue mich, dass der Gemeinderat das Problem erkannt hat und uns bald die Details dieses Autofahrtenreduktionssystems präsentieren wird.

Die neue Buslinie 744 von Scheuren via Looren nach Stettbach kann zusätzlich helfen, den Individualverkehr zu reduzieren. Das Lycée Français wird auch von 200 Kindern des französischen Kindergartens besucht werden. Diese können unbegleitet nicht den ÖV benutzen. Wie ich von Gilles Vautrain, Directeur école maternelle et élémentaire, zuständig für die Unterstufe samt Kindergarten, erfuhr, verhandelt er mit den Eltern der Kleinsten: Sammeltransporte sollen zwingend sein. Ich denke, das Mitnehmen anderer Kinder nebst dem eigenen Nachwuchs muss obligatorisch sein. Es gibt Schulen, die den Eltern vertraglich verbieten, Kinder per Auto zu bringen. So weit würde ich nicht gehen, aber eine schriftliche Verpflichtung, andere Kinder, die am Weg wohnen, mitzunehmen, scheint mir sinnvoll. Freiwillig wird hier zu wenig passie-

ren; es braucht leider harte, vertragliche Regelungen mit Sanktionen.

Werden alle diese Massnahmen konsequent umgesetzt, ist das Lycée Français de Zürich meines Erachtens hier willkommen!

Martin A. Liechti, Maur

Diskussion Lycée Français

Bevor ich ein so schönes Stück Land an eine «gemeindefremde» Institution verkaufen würde, würde ich hundert andere Ideen zuerst verwirklichen ...

Ein Hallenbad oder Freibad, ein Freizeit-Zentrum/Spielplatz für Kinder und Familien, den FC Maur ausbauen mit Clubhaus und Restaurant, das eigene Schulangebot für Kinder und Jugendliche ausbauen, für in der Gemeinde zahlende und lebende Menschen eine Institution, wo Alt auf Jung treffen könnte, irgendetwas Attraktives, das Geld bringen würde in die Gemeinde ... Da unsere Gemeinde vier Ortsteile hat, könnte man etwas in Zusammenhang mit Schule und Sport aufstellen, ein Zentrum als Treffpunkt, man könnte die Sportangebote für den eigenen Bedarf unserer Gemeinde ausbauen. Natürlich würde das alles auch eigenes Geld kosten, würde aber unsere Gemeinde attraktiver machen.

Brigitte Steiner, Maur

*Einsparung gegenüber geltendem Katalogpreis. Preisvorteil beinhaltet Winterräder, Mittelkonsole und Fifty-Gratis-Paket.
**CO₂-Emissionswert 157 g/km, Energieeffizienzklasse C, Durchschnittsverbrauch 6.6 l/100 km, Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller Neuwagen-Modelle in der Schweiz 204 g/km.

Focus 5-Sterne-Angebot



- ★ Focus Carving 1.6 I VTC, 115 PS/85 kW, als 5-Türer ab **Fr. 26'990.-** oder als Station Wagon ab **Fr. 27'990.-**
- ★ 5 Sterne im Euro-NCAP-Crashtest
- ★ Inkl. Fifty-Gratis-Paket mit Zwei-Zonen-Klimaautomatik, 16"-Leichtmetallfelgen, Tempomat und Nebelscheinwerfern
- ★ Zusätzlich vier Komplettwinterräder mit 15"-Borbet-Leichtmetallfelgen und Michelin Winterreifen A3
- ★ Niedriger Verbrauch von nur 6.6 l/100 km**

Da staunen Sie Sterne, was Sie alles für Fr. 26'990.- bekommen.
Profitieren Sie jetzt bei uns.

fifty

50 Jahre Ford Schweiz

Feel the difference



OR Otto Rupf AG
Dübendorf

Otto Rupf AG

Zürichstrasse 127/131, 8600 Dübendorf, 044 802 88 88, verkauf@otto-rupf.ch,
<http://www.otto-rupf.ch>



(Foto: kim)

Einladung zur Viehschau

am Samstag, 27. September, beim Schützenhaus Maur

Statten Sie diesem traditionellen Anlass einen Besuch ab, denn er bietet für Gross und Klein, Jung und Alt etwas: Verfolgen Sie die interessante Arbeit der Experten von 9.30 bis 12 Uhr, lassen Sie sich den ganzen Tag hindurch vom Festwirt kulinarisch verwöhnen. Zum Verweilen in der Festwirtschaft laden nebst den üblichen Wurstwaren auch ein feines Menü ein. Die Wahl der Miss Maur im Verlauf des früheren Nachmittags sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Nehmen Sie am Publikumswettbewerb teil, und gewinnen Sie einen der verlockenden Preise. Die jüngeren Besucher können sich im Streichelzoo vergnügen und Bekanntschaft mit verschiedenen Tieren schliessen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Landwirtschaftskommission Maur

Luftgewehrschiesskurs (10 m) 2008/9

auf vollautomatischer Trefferanzeige (Polytronic-Anlage)

An alle jungen Leute ab 12 Jahren, die ihre Konzentration und Ausdauer auf die Probe stellen möchten. Dank starker Nachfrage führt der Schützenverein Maur-Binz-Fällanden wiederum das Luftgewehrschiessen durch. Im Vordergrund

steht das sportliche Schiessen. Die Kameradschaft und Gemütlichkeit wird beim Luftgewehrschiessen gepflegt.

Für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen stehen unsere Luftgewehre leihweise zur Verfügung.

Zeit und Ort: Zivilschutzenanlage Schwäntenmos in Zumikon jeweils donnerstags, 18.30–21.30 Uhr.

Anmeldungen: telefonisch bei Ernst Zollinger, Telefon 044 918 04 90 oder 079 405 07 10 oder per E-Mail an Ernst.Zollinger@ggaweb.ch bis zum 2. Oktober. Nachmeldungen: am 1. oder 2. Kurstag.

Kursbeginn: Donnerstag, 23. 10. 2008, bis 26. 3. 2009, mit Schlussabend!

Kostenbeitrag: pro Teilnehmer Fr. 50.–.

Für den Schützenverein Maur-Binz-

Fällanden, Ernst Zollinger

Richtig reagieren bei Krankheit und Notfall – man kann es lernen!

Nothilfe-Intensivkurs des Samaritervereins Maur

Freitag und Samstag, 24. und 25. Oktober

Für den Erwerb eines Führerausweises ist die Kenntnis von der richtigen Reaktion auf Unfälle und Krankheiten erforderlich. Wichtig ist sie auch im Alltag. Man weiss nie, ob man nicht in einer unvorhersehbaren Situation plötzlich Nothilfe leisten oder einem Erkrankten beistehen muss. Will man nicht hilflos dastehen, sollte man

sich entsprechend ausbilden.

Die nächste Gelegenheit dazu bietet der Samariterverein Maur mit einem Nothilfe-Intensivkurs am 24. und 25. Oktober 2008. Hier lernt man, wie Unfallopfer oder Patienten richtig beurteilt werden, wie Nothilfe kompetent geleistet werden kann und welche Massnahmen bezüglich Alarmierung und Sicherung zu ergreifen sind. Geübt werden beispielsweise auch die richtige Lagerung von Patienten und die Anwendung der cardio-pulmonalen Reanimation (CPR) zur Wiederbelebung. Der Nothilfe-Intensivkurs des Samaritervereins Maur findet am Freitag, 24. Oktober, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 25. Oktober, von 9 bis 16 Uhr statt. Anmelde-möglichkeiten via Online-Formular auf der Homepage www.samariterverein-maur.ch, per Post an Jürgen Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz oder telefonisch unter der Nummer 044 980 30 84.

Für den Samariterverein Maur

Jürgen Kemper

Musik aus allen Epochen

Schülerkonzert der Musikschule Maur

Samstag, 27. September, 16 Uhr, in der Kirche Maur

Fast 40 junge Künstlerinnen und Künstler haben sich zusammengefunden und ein ansprechendes und vielfältiges Programm einstudiert. Musiziergruppen und für das Konzert zusammengestellte Ensembles sowie Solisten an verschiedenen Instrumenten werden Sie, verehrtes Publikum, mit einem vielfältigen Programm verwöhnen. Lassen Sie sich verzaubern von einer Arie aus Mozarts Don Giovanni oder der Träumerei von Schumann. Lassen Sie sich inspirieren von Musik aus allen Epochen vom Barock bis hin zu Elton John.

Es ist mehr als nur Hobby, es ist Leidenschaft und Freude, Musik zu

spielen und mit fröhlichen Klängen Menschen zu erfreuen. Lassen Sie sich das nicht entgehen, und geben Sie diesen jungen Menschen den wohlverdienten Applaus für ihr Üben, Üben und Üben!

Die Musikschule Maur freut sich, Sie zum Schülerkonzert vom 27. September einzuladen!

Für die Musikschule Maur

Mathias Widmer, Schulleiter

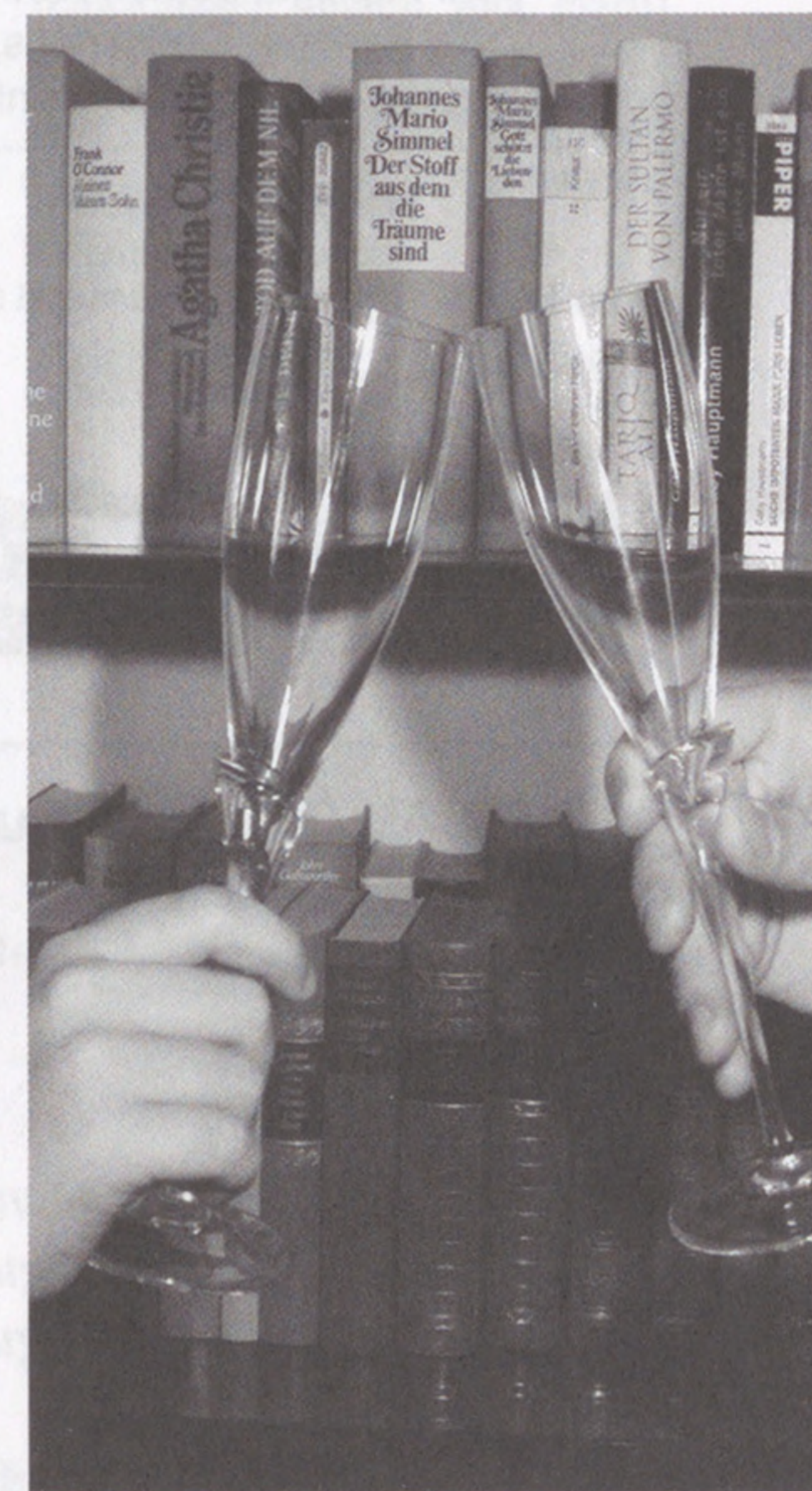
Eröffnungsapéro in der Bibliothek Maur

Lassen Sie sich am Freitag, 26. September, ab 18 Uhr bei einem Eröffnungsapéro in der erweiterten und renovierten Bibliothek an der Mühlestrasse 1 in Maur bezaubern und ab 19 Uhr vom Zauberer Jamil und seinem Assistenten.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Abend mit uns feiern, und wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Für die Bibliothek Maur

Brigitte Lüem und Team



(Foto: kim)

Burg und Mühle Maur

Die Museen Maur sind jeden 1. und 3. Samstag im Monat geöffnet.

info@museenmaur.ch
www.museenmaur.ch



Den besten Preis
für Immobilien
erzielen Sie
mit uns...

PFANNENSTIEL IMMOBILIEN

Bundstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

MARKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen - Zürich



RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugsreinigungen
Wohnungsreinigungen
Haus- / Fensterreinigungen
Räumungen / Entsorgungen
Kleintransporte

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07

Bambusparkett auch für Küche und Bad

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Wer
behauptet
da, kleine
Inserate
würden
nicht
gelesen?

Inserateannahme und
-beratung:
Telefon 044 887 69 30
Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

GROSSER KINDERMODELAGERVERKAUF

von Babygrössen bis Grösse 176

Topmarken wie
Replay, Diesel, O'Neill, T. Hilfiger, Quicksilver, Roxy, Miss Sixty
und viele mehr
zu supergünstigen Preisen!!!

5.- 10.- 20.- 25.- 50%

Wann? Samstag, 27. September 2008
10.00-17.00 Uhr

Wo? Lotharhaus Binz
Zürichstrasse 238
8122 Binz



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch



Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 · 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 · Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

Lutz Gartenpflege

René Lutz

Hell 191 · 8124 Maur

Tel. 044 380 00 08, Fax 044 380 00 09
Mobile 079 380 41 41
lutz@der-gaertner.ch
www.der-gaertner.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI, Maur

079/443 12 42

Kaufen ist günstiger als Mieten!

Exklusiv renovierte 3½-Zimmer-Garten-
wohnung in Ebmatingen netto 77 m² zu
verkaufen.

Fr. 410 000.- und E-Garage Fr. 30 000.-
Informationen unter Tel. 044 734 15 61
oder www.homegate.ch
Inserat-Nr. 102687838

F M T

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44

M O V E

Fitness center

X-Vibe

Der neue Weg
zur ganzheitlichen
Fitness in 10 Minuten!
Jetzt im Move.



Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Fortbildungskommission Maur

Erleben Sie den November 2008 kreativ. In den folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

Kurs Nr. 2: Schokoladenkurs – Mit Schokolade arbeiten, zum Thema Herbst und Wald. Instruktion über Schokolade, ausgiessen von Formen, Pralinen überziehen und ausdekoriieren.

Kursleiterin: Angela Bürgler, Kursdaten: Mittwoch, 29. Oktober, Kurszeit: 19–22 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 50.– (+ ca. Fr. 10.– Material). Die Schokolade wird nach Gewicht vor Ort berechnet, ca. Fr. 20.– p. P.

Kurs Nr. 3: Schokoladenkurs – Mit Schokolade arbeiten, zum Thema Herbst und Wald. Instruktion über Schokolade, ausgiessen von Formen, Pralinen überziehen und ausdekoriieren.

Kursleiterin: Angela Bürgler, Kursdaten: Samstag, 1. November, Kurszeit: 11–14 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 50.– (+ ca. Fr. 10.– Material). Die Schokolade wird nach Gewicht vor Ort berechnet, ca. Fr. 20.– p. P.

Kurs Nr. 4: Andere Länder, andere Guetzli – Von Cantuccini bis Shortbread, von Europa bis Australien: Guetzli aus aller Welt. Natürlich dürfen auch traditionelle Guetzli, wie z. B. Mailänderli, nicht fehlen.

Kursleiterin: Nina Billeter + Claudia Müller, Kursdaten: Samstag, 15. November, Kurszeit: 11–15 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 50.– (+ ca. Fr. 30.– für Lebensmittel + Kursunterlagen).

Kurs Nr. 6: Kochen für Jugendliche – Italienische Küche (Alter 16–22 J.). Einfache Küche, aber trotzdem raffiniert und vielseitig.

Kursleiterin: Corinna Masur, Kursdaten: Donnerstag, 30. Oktober, 6. November, Kurszeit: 19–21.45 Uhr, Kursort: Schulküche Looren, Trakt A, UG, Kurskosten: Fr. 60.– (+ Lebensmittel + evtl. Kursunterlagen).

Kurs Nr. 11: Töpfern – Weihnachtliche Keramikobjekte (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm).

Kursleiterin: Hanna Bertschinger, Kursdaten: Dienstag, 28. Oktober, 4., 11., 18., 25. November, 2. Dezember Glasurabend, Kurszeit: 19.30–21.45 Uhr, Kursort: Werk-

raum, Schulhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 150.– (+ Material).

Kurs Nr. 12: Filzen, Filzschmuck selber kreieren – Aus Merinowolle werden Perlen und Schnüre gefilzt, um daraus modischen Schmuck herzustellen (evtl. unter Einbezug von ergänzenden Teilen wie z. B. Glas- oder Holzperlen). (Fotos unter www.schule-maur.ch/struktur/fortbildungfuererwachsene_kurse.htm).

Kursleiterin: Marlis Bruppacher, Kursdaten: Montag, 27. Oktober, und 3., 10. November, Kurszeit: 19–21.45 Uhr, Kursort: Werkraum, Schulhaus Aesch, Kurskosten: Fr. 90.– (+ Material).

Kurs Nr. 17: Tanzkurs Disco – Swing – Kann zu jeder Musik getanzt werden.

Erlernen der Grundschrirte und einfachen Tanzfiguren.

Kursleiterin: Rita Marti, Kursdaten: Dienstag, 28. Oktober, 4., 11., 18., 25. November, 2. Dezember, Kurszeit: 20–21.30 Uhr, Kursort: Singaal, Schulhaus Pünt, Maur, Kurskosten: Fr. 100.– pro Person (wenn mögl. paarweise anmelden).

Kurs Nr. 18: Curlingkurs 1 – Für Anfänger. Ziel des Kurses ist es,

die Freude am Curlingsport zu wecken. Das spielerische Können nach Abschluss des Kurses ermöglicht die Teilnahme an Freundschaftsturnieren. Kursleiter: Hans-Peter Lanz, Kursdaten: Donnerstag, 9., 16., 23., 30. Oktober, 6., 13., 20., 27. November, 4., 11., 18. Dezember (* Wiederholung Lektion vom 9. 10.), Kurszeit: 20–22 Uhr, Kursort: Kunsteisbahn Küsnacht (KEK), 8700 Küsnacht, Kurskosten: Fr. 250.–.

Kurs Nr. 20: Computerkurs – Word «creative» (IBM-Notebook mit Windows XP/Vista). Für Personen mit PC-Grundkenntnissen, die mit dem PC etwas kreativer sein wollen; z. B. Menükarten, Visitenkarten, Objekte und Bilder einfügen, Tabellen erstellen, praktische Kenntnisse erarbeiten.

Kursleiter: Peter Furger, Kursdaten: Dienstag, 11., 18., 25. November, Kurszeit: 9–11.30 Uhr, Kursort: Clubraum bei der Dreifach-Turnhalle Looren, Kurskosten: Fr. 290.– (+ Kursmaterial).

Anmeldungen nimmt Rita Marti, Tel. 044 980 48 38, oder per E-Mail an r.marti@ggaweb.ch ab sofort bis Mittwoch, 24. September, gerne entgegen.

Für die Fortbildungskommission der Schulpflege Maur, Andrea Habegger

Inserate

Ich kaufe alles aus Gold und Silber!

Goldschmuck aller Art, Ringe, Ketten usw.
Golduhren (auch defekte), Altgold,
Goldmünzen usw. sowie
Silberwaren mit Stempel 800
und Silbermünzen.
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Nähatelier Marinkovic Ihre Schneiderei nach Mass

Witikonstrasse 297
8053 Zürich, Zentrum Witikon

Telefon 043 488 66 61 • 079 426 31 73
naehatelier.mdc@bluewin.ch
www.naehatelier-mdc.ch

HANS
SCHEUERMEIER
BEDACHUNGEN
MAUR / USTER



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53

h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Zu vermieten in Ebmatingen
nach Vereinbarung

2 Büros à 17 m²
in Bürogemeinschaft.

Miete je Fr. 350.– inkl. NK.

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg



Christine Oetiker

(parteilos)

in die Schulpflege

- teamfähig
- verantwortungsbewusst
- Mutter von zwei Kindern

Mitarbeit an einem Projekt vom Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich zur Unterstützung und Förderung Jugendlicher bei Praktikums- oder Lehrstellensuche.

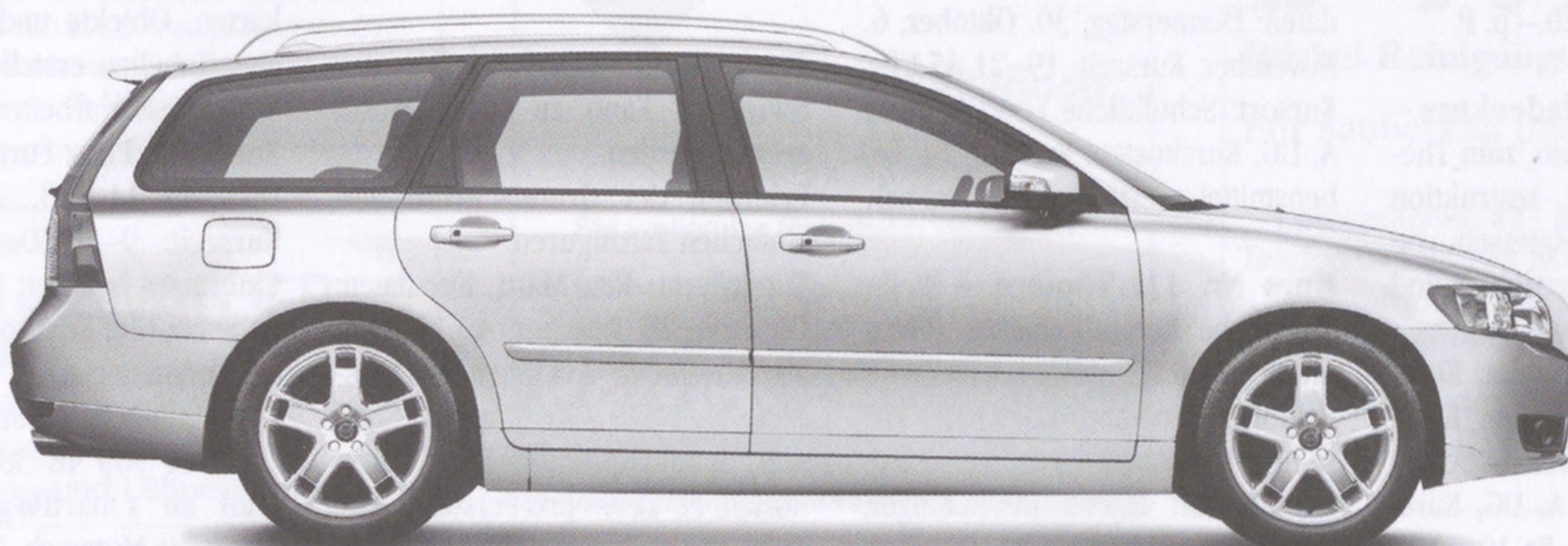
Ersatzwahl 28. September 2008

Volvo Swiss Premium®, mit Gratis-Service bis 100 000 km innerhalb von 10 Jahren und Garantie bis 3 Jahre.

**ALLE MODELLE
VERFÜGBAR**



DER NEUE VOLVO C30 MIT LEASINGPROMOTION 2,9% AB CHF 322.-/MONAT.*



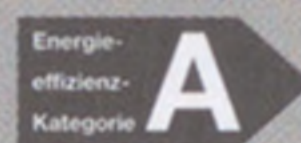
DER NEUE VOLVO V50 - STOCKHOLM EDITION. JETZT MIT BIS ZU CHF 4340.- PREISVORTEIL.**

SERIENMÄSSIG OHNE WARTEZEIT.

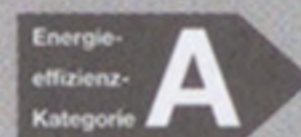


Volvo. for life

Warten ist langweilig – am besten, Sie fangen erst gar nicht damit an: Alle Volvo Modelle sind wieder ab sofort und ohne Wartezeit erhältlich. Darunter gleich 22 Modelle, welche die strengen Kriterien der Energieeffizienz-Kategorien A oder B erfüllen. Besuchen Sie uns und erfahren Sie mehr über sparsame Motoren und attraktive Angebote.



*Volvo Car Finance Leasingangebot CHF 322.-/Mt. für das Modell Volvo C30 1.6D, Basispreis: CHF 31 300.-. Laufzeit 48 Monate, effektiver Jahreszins 2,94%, Anzahlung 15% vom Listenpreis, Kautions CHF 3000.-, 10 000 km pro Jahr, zusätzliche Vollkaskoversicherung obligatorisch und nicht eingeschlossen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. 7,6% MwSt. Gültig bis 30. Juni 2008.



**Unverbindlicher Nettopreis für den Volvo V50 – Stockholm Edition 1.6D Kinetic: ab CHF 40 800.-. 80 kW (109 PS), Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 5,0 l/100 km. CO₂-Emissionen: 132 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Gültig bis 30. September 2008 (solange Vorrat). Dachreling in Abbildung nur optional erhältlich.

häusermann

Kompetente Partner ganz in der Nähe

WETZIKON

Häusermann
Stadion Garage AG
Rapperswilerstr. 66
Tel. 044 933 61 61

EFFRETIKON

Häusermann
Automobile AG
Vogelsangstrasse 14
Tel. 052 354 11 11

DÜBENDORF

Häusermann
Citygarage AG
In Huebwiesen 11
Tel. 044 823 80 90

ZÜRICH

Häusermann
Automobile AG
Bernerstr. Nord 188
Tel. 044 435 36 36

www.autohausermann.ch

Reparieren statt wegwerfen

Oft liegt's nur an einer Kleinigkeit

Haben Sie ein defektes Elektrogerät oder eine Lampe, deren Kabel oder Stecker defekt ist? Bevor Sie einen Defekt selbst in Ordnung bringen wollen, fragen Sie den Fachmann. Oft ist es nur eine Kleinigkeit, die sofort behoben werden kann.

Diese Gelegenheit haben Sie am Bring- und Holtag vom Samstag, 27. September, zwischen 8.30 und 12 Uhr auf dem Schulhof der Schulhausanlage Looren.

Eine Elektrofirma unserer Gemeinde steht Ihnen an einem Stand für die Begutachtung solcher Lampen oder Geräte zur Verfügung. Sofern nur ein Kabel oder Stecker ausgewechselt werden muss und dies vor Ort am Bring- und Holtag mit wenigen Handgriffen erfolgen kann, ist diese Dienstleistung für Sie gratis!

Für alle übrigen Reparaturen, die nicht vor Ort möglich sind, wird Ihnen auf Wunsch ein Kostenvoranschlag erstellt. Wollen Sie das Gerät nicht mehr reparieren lassen, können Sie es gleichentags durch die Gemeinde kostenlos entsorgen lassen.

Gesundheitssekretariat Maur

Bring- und Holtag

Schulhaus Looren

Samstag, 27. 9., 8.30–12 Uhr

Tauschgegenstände: Alle Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt, Büro und Geschäft, die für die Abfuhr zu schade, zum Tauschen aber noch geeignet sind.

Ausgeschlossen sind: Defekte Tauschgegenstände sowie Kühlgeräte, Batterien, Bücher, Ski, Sonderabfall, Kleider.

Bringen Sie Ihre Gegenstände am Samstag, 27. September, ab 8.30 bis 11 Uhr

zum Schulhaus Looren, wo sie ausgestellt und von Interessenten gratis abgeholt werden können.

Es erfolgt eine Eingangs- bzw. Funktionskontrolle. Defekte Geräte und Gegenstände werden gegen Gebühr entsorgt.

Gemeindeverwaltung Maur

Friedhof Winterbepflanzung

Ab Montag, 6. Oktober, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt. Spezielle Bepflanzungswünsche und Bestellungen sind beim Friedhofgärtner W. Stehli AG, Herrn W. Inauen, Telefon 044 936 58 68, anzumelden.

Pflanzenschalen, Blumenzwiebeln, Grabschmuck, Windlichter usw., die Sie behalten wollen, sind bis Samstag, 4. Oktober, abzuräumen. Nach diesem Zeitpunkt wird darüber verfügt.

Der Friedhofvorsteher

Schuh- und Lederwarenrecycling

Samstag, 27. September

Am Bring- und Holtag können Sie Ihre nicht mehr benötigten Schuhe und Lederwaren entsorgen.

Das atelier 93 ist ein Programm zur vorübergehenden Beschäftigung stellenloser Personen. Träger ist der Schweizerische Verband für Heimarbeit, Bern. Im Atelier in Dietikon werden die Schuhe und Lederwaren des täglichen Gebrauchs sortiert, gereinigt, desinfiziert, repariert und in Drittweltländern sowie Staaten des ehemaligen Ostblocks vertrieben.

Folgende Schuhe und Lederartikel können Sie am Samstag, 27. September, von 8.30 bis 12 Uhr zum Schulhaus Looren bringen und im dort bereitstehenden Behälter deponieren:

– Jegliche Art von Schuhen wie Hausschuhe, Skischuhe, Rollschuhe, Turn-

schuhe, Moonboots, Snowboardschuhe, Strandschuhe, Wanderschuhe usw.

- Ledergürtel
- Ledertaschen
- Lederkleider.

Textilien werden nicht angenommen.

Gemeindeverwaltung Maur

Sonderabfall

Zurück in die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Parkplatz Schulhausanlage Looren

Samstag, 27. September, 8.30–12 Uhr

Sie können zu dieser Zeit alte Farben, Lacke, Klebstoffe, Säuren, Abflussreiniger, Lösungsmittel, Verdünner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben.

Diese Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Für die Gemeinde Maur und den Kanton Zürich

Gemeindeverwaltung Maur

Pilzkontrollstelle

der Gemeinde Maur

Herr Carl Johannsen, Eichackerstrasse 19, 8132 Egg, Telefon 044 984 08 67

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, jeweils von 18 bis 19 Uhr.

Lassen Sie alle Pilze, auch solche, die Sie genau zu kennen glauben, von unserem Pilzkontrolleur prüfen. Diese Vorsicht ist angezeigt, entdeckt doch der Pilzkontrolleur durchschnittlich 15 bis 20% ungeniessbare und 5% giftige Pilze im Sammelgut seiner Kunden.

Gemeindeverwaltung Maur,

Gesundheitssekretariat

Ein Herz für Tiere

Kein Katzenjammer

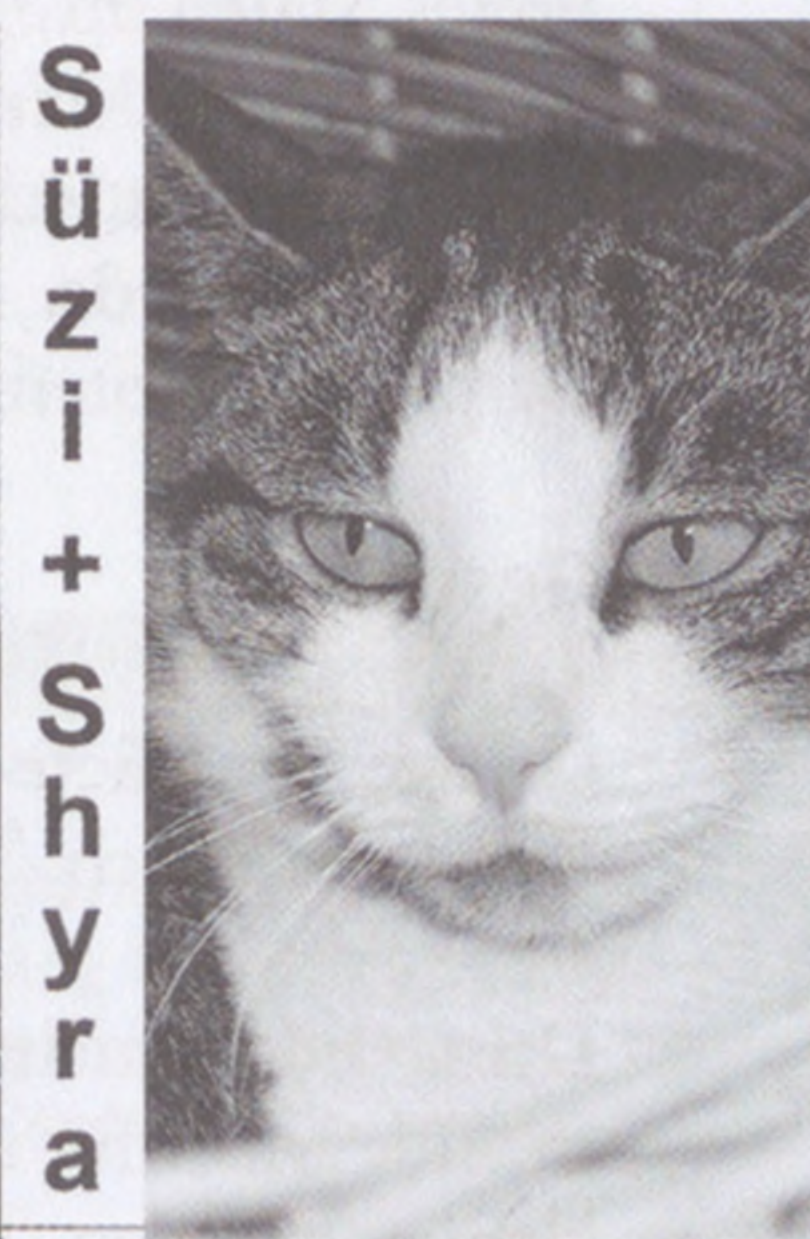
Wir gehören zu den «reiferen» und erfahrenen Katzen im Tierheim Strubeli. In Topform, aber nicht mehr in der Pubertät und keine Flausen im Kopf wie die jungen Wilden. Mit uns haben Sie das grosse Los gezogen. Wir alle, zwischen acht und vierzehn Jahre jung, fahren inzwischen auf der ruhigen und gemütlichen Spur des Lebens. Schmusen, lange schlafen, fressen und Gemütlichkeit sind bei uns an der Tagesordnung. Wir finden, im zweiten Teil unseres Lebens gibt es absolut keinen Katzenjammer. Im Gegenteil, wir wissen, was wir wollen! Wir wünschen uns alle von Herzen, und das

ist sehr gross bei uns, viel Liebe und Zuneigung. Das haben wir uns verdient. Finden Sie nicht? Kastriert und keine Männer im Kopf, haben wir Zeit für die stressfreien Dinge des Lebens. Ramba-zamba gehört der Vergangenheit an. Die Zukunft heisst genussvoll mit Zweibeinern mit Ruhe und Gelassenheit zusammenleben. Falls Sie dort draussen auch lieber «eine ruhige Kugel schieben wollen», rufen Sie im Tierheim an. Besuchen Sie uns. Wir haben viel Zeit für besinnliche Stunden zum Kuscheln und Schnurren.

Es grüssen Sie freundlich und mit viel Lebenserfahrung die Samtpfoten vom Strubeli.

Tierheim Strubeli, Büelstrasse 12, 8604 Hegnau-Volketswil, Telefon 044 997 31 70.

Helene Gerber



S
ü
z
i
+
S
h
y
r
a

(Fotos: zvg)



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@sunrise.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 25. Sonntag im Jahreskreis – Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Gott, ich will dich preisen Tag für Tag und deinen Namen loben immer und ewig. Gross ist Gott und hoch zu loben, seine Grösse ist unerforschlich. Aus Psalm 145

Samstag, 20. September

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 21. September

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Musikalische Gestaltung beider Gottesdienste: Jürg Maag, Klavier/Orgel; Hans Ueli Maag, Geige; Ursula Fischer, Querflöte

Kollekte: Bettagsopfer für Seelsorger und Pfarreien; Inländische Mission

11.45 Uhr, Taufe von Melanie Höltschi, Maur

Montag, 22. September

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 24. September

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Kapelle Forch

Donnerstag, 25. September

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Agenda

Sonntag, 21. September

13 Uhr, Jubla-Treff

Müggli und Moskitos auf dem Trampolino

Montag, 22. September

19.15 Uhr, DiJuLive-Treff der zweiten Oberstufe

Erstes Treffen zum Start im aktiven Mitgestalten des Pfarreilebens

Mittwoch, 24. September

18 Uhr, Spirit-Treff der ersten Oberstufe

Erstes Treffen zur Planung der Daten und Themen

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung.

Märtege

Zu verkaufen

Umstandehalber abzugeben eine neuwertige, sehr gepflegte **Rindsleder-Couch**, 2-plätzig, schwarz, mit Kopfstütze, verstellbaren Armstützen, NP Fr. 5600.–, jetzt Preis nach Vereinbarung. Zwei Gartenstühle und zwei Liegestühle, weiss. Tel. 044 980 30 28

Kleine Dienstleistungen

Für meine Kinder (5 + 8 Jahre) suche ich eine **Tagesbetreuung**, die sich mit den Kindern beschäftigt. Bei mir oder bei Ihnen zu Hause. Jeden Montag und Dienstag von 12 bis 18.30 Uhr, Region Binz. Tel. 079 745 17 00

Freies Malen im Atelier Pinsel in Pfaffhausen für ältere Menschen, die etwas Neues oder Altes entdecken wollen. Fr. 30.– bis 40.– pro Stunde. Auskunft bei Alexandra Carp, Atelierleiterin, Tel. 043 355 57 52

Gesucht

Garage zur Miete gesucht in Ebmatingen, Binz oder Aesch. Telefon 077 203 01 27

Dringend gesucht Wohnung in der Gemeinde Maur für unsere Pflegerin mit zwei kleinen Hunden. Telefon 044 980 24 34

Wir gratulieren

Morgen am 20. September darf Dr. Verena Lüdi ihren 85. Geburtstag feiern. Die Jubilarin kann trotz körperlicher Einschränkungen, die sie von Jugend an begleiteten, auf ein sehr reiches Leben zurückblicken. Mit grosser Energie und eisernem Willen hat sie viel bewirken können. 1956 eröffnete sie als erste selbstständige weibliche Anwältin ihre Praxis an der Zürcher Bahnhofstrasse. Unter anderem geht auch die Gründung der Musikschule Maur auf ihre Initiative zurück. Heute erfreut sich Verena Lüdi an ihren Enkelkindern sowie an drei gefiederten Hausgenossen, die mit ihr die Wohnung in Aesch teilen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe Forch
Karin Brang

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **21. September, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4600

Redaktion dieser Ausgabe:

Kirsten Moldenhauer
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83

Redaktion der Ausgabe vom 26. September:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
redaktion@maurmerpost.ch
oder sylvia.lustenberger@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 20. September, 11 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Redaktionsassistentinnen:
Katharina Hess (ka), Aesch
Dinah Schollenberger (ds), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Das Dekanat – Tagung im Kloster Kappel

Die neue Kirchenordnung, welche 2011 in Kraft treten soll, ordnet dem Amt des Dekans eine neue Aufgabe zu. Im Kloster Kappel wurden Dekaninnen und Dekane damit vertraut gemacht.



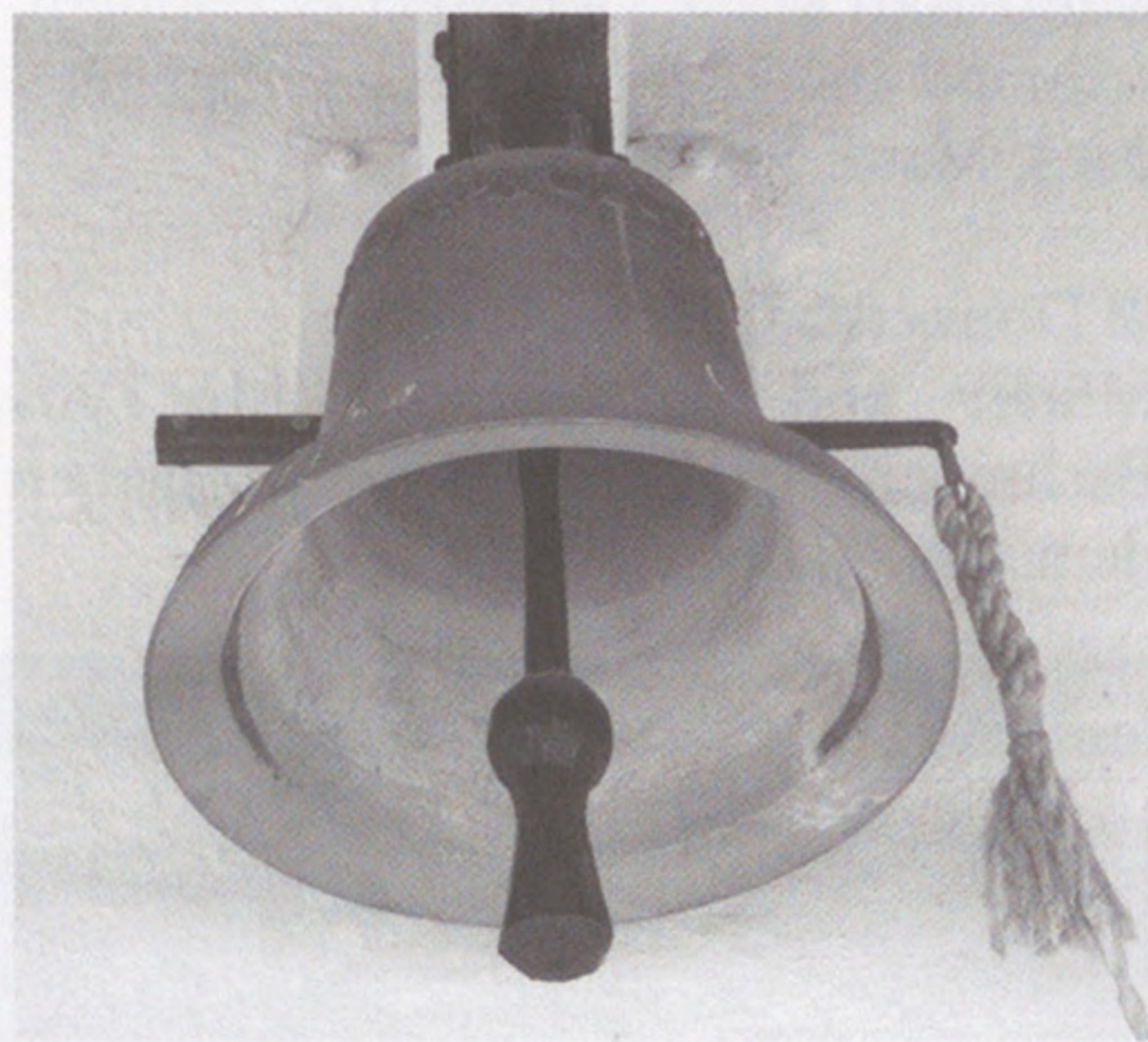
Dekanin G. Schibler, Präsident des Kirchenrates
R. Reich, Dekan M. Rissi, Kirchenratsschreiber
A. Frühauf. (Fotos: R. Perrot)

Die amtierenden Pfarrerinnen und Pfarrer eines Bezirks versammeln sich zwei- bis dreimal pro Jahr zum Austausch und zur gemeinsamen theologischen Arbeit im Pfarrkapitel. Sie wählen aus ihrem Kreis den Dekan bzw. die Dekanin jeweils auf eine Amtsdauer. Bisher betrug eine Amtsdauer sechs Jahre, ab 2011 werden es vier sein.

Der Kirchenrat möchte künftig die gewählten Kapitelessleiter mit einem Gottesdienst in ihrer neuen Funktion bestätigen und damit hervorheben, dass die Gewählten mit

ihrem Amt auch einen Auftrag der Gesamtkirche wahrnehmen. Bis jetzt war dies darin deutlich geworden, dass Dekane Pfarrer mit der Installationsfeier in den Dienst an ihrer Gemeinde eingesetzt haben. Ab Oktober überträgt der Kirchenrat den Dekanen mit dem Fachgespräch eine neue gesamtkirchliche Aufgabe.

Im Verlaufe der vierjährigen Amtszeit sollen sie jedem Pfarrer Gelegenheit geben, durch das strukturierte Fachgespräch eine Standortbestimmung zu machen. Damit verfolgt der Kirchenrat einerseits die Absicht, berufliche Wertschätzung zu vermitteln, andererseits auch die personelle Wertschöpfung. Indem das Gespräch persönliche Qualitäten oder Unvermögen benennt, werden Energien freigesetzt, welche Lust wecken, die Arbeit neu zu sehen und weitsichtig Schwerpunkte zu setzen. Die zum Fachgespräch gehörende Leistungs-

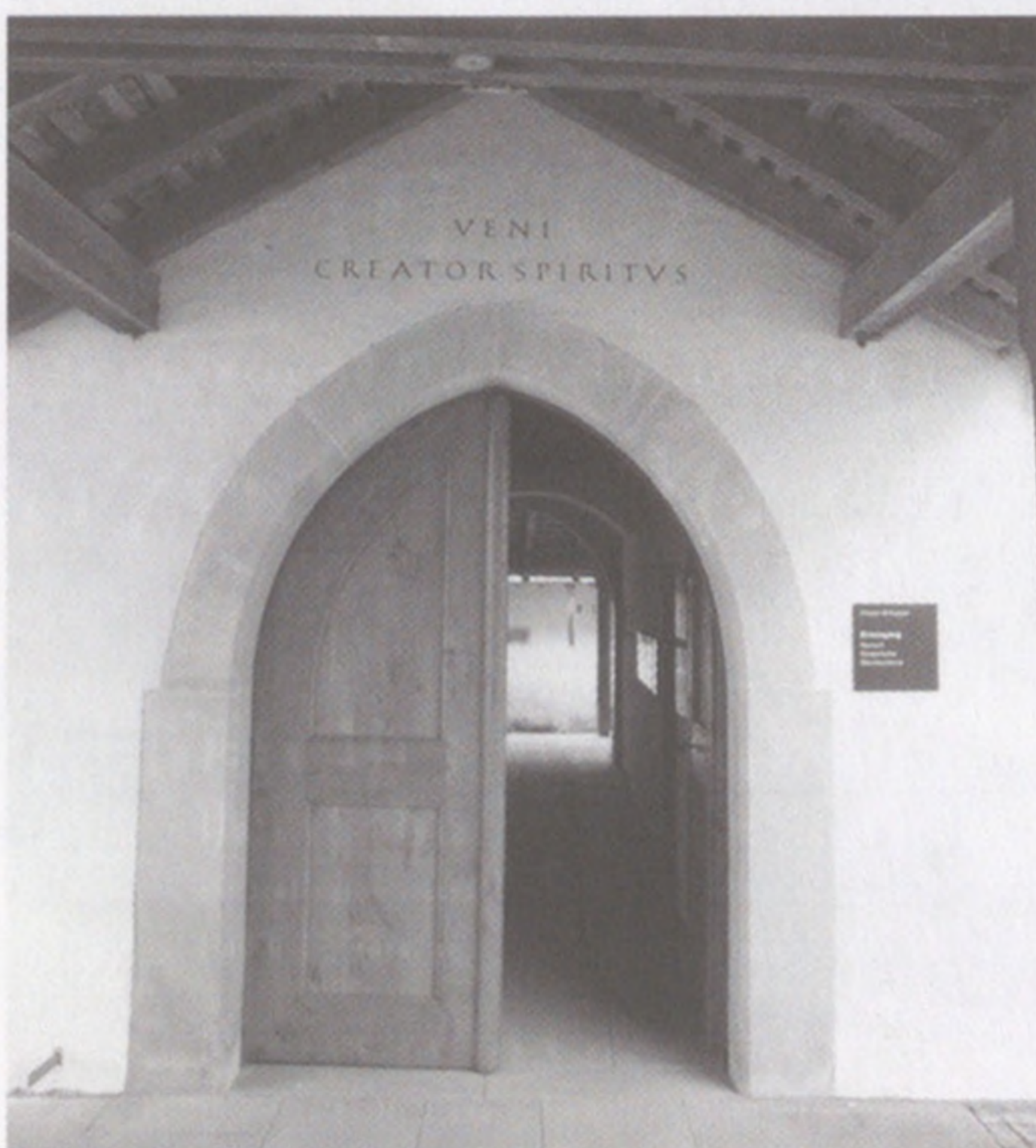


Glocke im Klostergang.

vereinbarung versetzt den Pfarrer oder die Pfarrerin in die Lage, die eigene Arbeit realistisch zu sehen. Dafür war bisher im Pfarrberuf, wo man als Generalist dauernd in vielen Schuhen unterwegs ist, oft keine Zeit. Manchmal hat dieses Versäumnis dazu geführt, dass Pfarrpersonen sich in ihrem Tun «verbrannten», wie das englische Wort «Burn out» beschreibt.

Der Kirchenrat hat Anfang September die Dekaninnen und Dekane des Kantons zur Tagung ins Kloster Kappel gerufen – als Gäste und als Schüler. Kompetent wurden sie durch Eva Häuselmann, Consulterin, mit dem neuen Instrument «Fachgespräch» vertraut gemacht. Die Tagung förderte auf beeindruckende Weise auch die Verbundenheit aller Anwesenden.

René Perrot, Dekan Uster



Eingang ins Kloster Kappel.

Gottesdienste

■ Sonntag, 21. September
10 Uhr, Kirche Maur
Eidgenössischer Dank-, Buss und Bettag
Glauben können ist ein Geschenk
(2. Timotheus 1,1-14)
Abendmahl
Pfarrer René Perrot
Orgel: Merit Eichhorn
Singkreis Maur, Leitung David Haladjian
mit Werken von Händel, Mendelssohn,
Haladjian
Bettagskollekte zu Gunsten von Brot für alle

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 20. September
13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Donnerstag, 25. September
12–13.30 Uhr, Burgscheune Maur
«Schätze»
Renate Hertach
Domino^{plus}

■ Freitag, 26. September
17.15 Uhr, Kirche Maur
«ernten»
Susanne Baumgartner
Jugendgottesdienst nur für Mädchen

Terminkalender

Amtswoche

21. bis 27. September, Pfarrer René Perrot

■ Sonntag, 28. September
17 Uhr, Kirche Maur
Festliches Orgelkonzert zum Erntedank
Mit Frédéric Champion
Es erklingen Werke von Bach, Bruhns,
Weckmann und Tunder
Orgelkonzert

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen,
Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56,
sekretariat@ggaweb.ch



Jack Eugster
Aesch

Herr Eugster, Sie haben an der Renovation des Schlachtlokals Küsnachterberg mitgeholfen. Wie sind Sie dazu gekommen? Ich habe hier in Aesch als Stör-Metzger gearbeitet und auch im Schlachthaus in Wangen/Küsnacht. Ich war also interessiert, dass wenigstens das Schlachthaus in Küsnacht nach der Schliessung des Aeschmer Schlachthauses erhalten bleibt. An dem Projekt waren diverse Leute beteiligt. Ohne Eigenleistung der Vereinsmitglieder wäre es nicht möglich gewesen, die Renovation des Schlachthauses zu verwirklichen. Ich konnte nur so viel Zeit aufwenden, weil ich mittlerweile pensioniert bin. Ich habe ganz neue Erfahrungen gesammelt bei den Maler-, Spengler- und Maurerarbeiten, die ich unter Anleitung verrichtet habe. Heute sehe ich eine Steckdose oder einen Wasserhahn mit ganz anderen Augen. Es war auch ein echter Anreiz, zu sagen: «Das machen wir jetzt miteinander.»

Was ist ein Stör-Metzger? Der Begriff kommt daher, dass man als Metzger zum Bauern geht und dort den gesamten Ablauf «stört». Wenn geschlachtet wird, dann geht nebenbei nichts anderes mehr. Ich hatte in meinem Stationswagen immer sämtliche Utensilien dabei, die man zum Schlachten und Verwerten benötigt. Bei den Bauern habe ich dann vor Ort bis zu zehn Stunden quasi ein «Schlachtlokal eröffnet».

Also ist Stör-Metzger Ihr Traumberuf? Ich mag den Kontakt mit den Bauern und der Umwelt. Die Atmosphäre ist sehr faszinierend, wenn so eine Schlachtung auf einem Hof durchgeführt wird. Früher kamen sogar ganze Schulklassen vorbei und haben zugeschaut. Man hat ja so ein Bild von einem Schlachter, das ist einer, der mit blutverschmierter Schürze rumläuft. So war ich nie. Ich begegne den Tieren immer mit Respekt und bemühe mich, sie behutsam zu behandeln.

Haben Sie denn «full time» als Metzger gearbeitet? Ursprünglich habe ich Metzger gelernt. Ich habe dann einige Wanderjahre verbracht und mich schliesslich mittels Weiterbildungen zum Verkaufsleiter ausbilden lassen. An meinen freien Tagen habe ich aber immer als Stör-Metzger gearbeitet. Das war wie eine innere Eingabe. Jetzt bin ich pensioniert und habe eine Aufgabe.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Freitag, 19. September
«Pro Knirps»-Zopf-Zmorgen. 9 Uhr, Lotharhaus in Binz, Pro Knirps.
Sasa Noël in der Werkalerie Maur. Vernissage, 18–21 Uhr.

■ Samstag, 20. September
Museen Maur. Burg und Mühle Maur, 14–17 Uhr.

■ Sonntag, 21. September
Dressurprüfung. Reitzentrum Forch, 7–19 Uhr.
Sasa Noël in der Werkalerie Maur. Apéro mit der A-capella-Gruppe The Pearls, 11.30–17 Uhr.

■ Montag, 22. September
Die Gemeindeversammlung findet nicht statt!

■ Dienstag, 23. September
Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 9–11 Uhr.

■ Mittwoch, 24. September
Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 9–11 Uhr.

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus. 9.30 bis 11 Uhr. Ungezwungenes Mutter-Kind-Treffen in Aesch. Auskunft: Sylvia van Breemen, Telefon 044 980 60 14.

MuKi-Kafi Maur. Gemütliches Plaudern, während die Kleinen spielen. Treichlerhaus, Maur. 9.45 Uhr.

■ Donnerstag, 25. September
Mütter- und Väterberatung. Mit Dina Bachmann, Tel. 044 944 88 96. Neben dem Lotharhaus in Binz.

■ Freitag, 26. September
Kinderkleiderbörse. Annahme, Polterkeller Looren, 17.30–19 Uhr. Pro Knirps.
Eröffnungsapéro in der Bibliothek Maur in der erweiterten und renovierten Bibliothek, ab 18 Uhr. Ab 19 Uhr mit Zauberer Jamil. An der Mühlestrasse 1 in Maur.
Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 18–20 Uhr.

■ Samstag, 27. September
Kinderkleiderbörse. Verkauf, Polterkeller Looren, 9–12 Uhr. Pro Knirps.
Bring- und Holtag, Schuh- und Lederwarenrecycling, Reparieren statt wegwerfen. Das Sonderabfallmobil kommt. Schulhausanlage Looren, 8.30–12 Uhr. Gemeindeverwaltung Maur.

Vietschau mit Festwirtschaft. Beim Schützenhaus Maur, 9.30–12 Uhr. Landwirtschaftskommission Maur.

Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 14–18 Uhr.

Musik aus allen Epochen. Schülerkonzert der Musikschule Maur. 16 Uhr, in der Kirche Maur.

■ Sonntag, 28. September
Endschiessen. Schützenhaus Maur, 10–12 und 14–16 Uhr. Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Sasa Noël in der Werkalerie Maur. 11.30–17 Uhr.

Virtuose Orgelklänge zum Erntedankfest mit dem französischen Orgelvirtuosen Frédéric Champion. 17 Uhr, Kirche Maur.

Noëmi Nadelmann in «I Got Rhythm». Pianist André Desponds. Melodien aus unvergänglichen Musicals. Loorensaal, 20 Uhr. Kulturkommission Maur.

Ansicht



In der Kinderspielgruppe Teddybär läuft alles rund.

(Foto: zvg)